

Iran: Koranverbrennung stärkt Islam-Interesse



Die Koranverbrennung in Afghanistan wird nach Einschätzung des iranischen Kulturministers Seyyed Mohammad Hosseini (Foto) das Interesse an der Heiligen Schrift des Islam nur verstärken. Schon jetzt sei der Koran ein Bestseller weltweit, sagte der Minister, der auch für „islamische Führung“ zuständig ist, dem Pressedienst „International Quran News“ (Mittwoch) in Teheran. Es sei nicht das erste Mal, „dass Amerikaner so etwas machen“, so Hosseini. Mit Taten wie diesen zögen sich die Vereinigten Staaten den Hass der Nationen zu. Die Verunglimpfung des Koran verletze Muslime und werde scharfe Reaktionen auslösen.

(Quelle: KND)